

Wiederholungsklausur

Vorname:

Nachname:

Matr.-Nr.: _ _ _ _ _

- **Verfügbare Zeit:** 120 Minuten
- **Erreichbare Punkte (max.):** 120 Punkte
- **Zugelassene(s) Hilfsmittel:**
 - Taschenrechner, *ohne Programmierungs- und/oder Kommunikationsfunktionen*

• **Allgemeine Hinweise:**

1. Die Klausur besteht aus insgesamt 20 Fragen. In allen Fragen ist *eine richtige* aus vier gegebenen Antworten zu finden.
2. Für jede Frage werden Punkte wie folgt vergeben:

	Sie markieren...
	... (nur) korrekt ... (nur) falsch ... korrekt und falsch/gar nichts
Punkte	s. Aufgabe 0 0

3. Sie können den freien Platz auf dem Aufgabenzettel nach Belieben mit Notizen oder Nebenrechnungen beschreiben. *Was immer Sie hier schreiben wird nicht gewertet.* Allein der Antwortbogen wird ausgewertet.
4. Die Punktzahl einer Aufgabe entspricht in etwa ihrer veranschlagten Bearbeitungszeit in Minuten.
5. Geben Sie ausnahmslos *alle* Unterlagen wieder ab, also auch Aufgaben- und Schmierzettel!

VIEL ERFOLG!

1. (4 Punkte) Weil Ressourcen knapp sind ...
- ... können nur die Wohlhabenden alles bekommen, was sie wollen.
 - ... werden Unternehmen aus dem Markt gedrängt.
 - ... sind Güter nur eingeschränkt verfügbar, Dienstleistungen dagegen uneingeschränkt.
 - ... ist eine wichtige ökonomische Frage, wie über deren verschwendungsfreie Nutzung entschieden wird.
2. (4 Punkte) Was ist ein Beispiel für Knappheit?
- Wenn Sie ein Computerspiel spielen, haben Sie nicht so viel Zeit zum lernen.
 - Wenn eine Regierung auf einem Hektar Land einen Park errichtet, gibt es weniger Platz für Häuser.
 - Wenn ich einen neuen Wagen kaufe, könnte ich nicht genügend Geld haben, um dieses Jahr in die Ferien zu fahren.
 - Alle obigen Beispiele beschreiben Knappheit.
3. (4 Punkte) Welche der folgenden Aussagen ist *kein* Beispiel einer Frage, die von *positiver* Ökonomik beantwortet wird?
- Wie wird ein Anstieg im Benzinpreis Taxifahrer beeinflussen?
 - Welcher Anteil der Einkommenssteuersenkung wird in Konsumgüter investiert werden?
 - Sollte die Regierung den Mindestlohn erhöhen?
 - Wie beeinflusst ein Anstieg der Zinsen Investitionen in Firmen?
4. (4 Punkte) Mark hat seinen Job als Verkäufer gekündigt in welchem er €43.000 im Jahr verdiente. Nun möchte er seine eigene T-Shirt Produktion starten. Seine Geschäftsausgaben sind €6.000 pro Jahr für Miete, €12.000 pro Jahr für Betriebsstoffe und €4.000 pro Jahr für Teilzeithilfen. Seine privaten Ausgaben sind €4.800 pro Jahr für das Apartment und seine privaten Rechnungen betragen nochmal €1.200 pro Jahr. Wie hoch sind die Opportunitätskosten von Mark's Geschäftsbetrieb?
- €65.000
 - €57.000
 - €71.000
 - €43.000
5. (4 Punkte) Nehmen Sie an, die Angebotsmenge für Pizza übersteigt die Nachfragemenge. Man würde erwarten, dass ...
- ... der Pizzapreis steigt.
 - ... der Pizzapreis fällt.
 - ... das Angebot wird steigen.
 - ... die Nachfrage wird fallen.
6. (6 Punkte) Die Nachfrage nach Pizza sei $x^D(p) = 36 - p$ und das Angebot $x^S(p) = p - 12$. Wenn der Pizzapreis €20 beträgt, was ist dann korrekt?
- Es gibt ein Überschussangebot von 8 Pizzen.
 - Es gibt eine Überschussnachfrage von 8 Pizzen.
 - Es gibt eine Überschussnachfrage von 20 Pizzen.
 - Der Markt ist im Gleichgewicht.
7. (4 Punkte) Nehmen Sie an, es gibt nur einen Verkäufer im Markt für Krams. Wenn sich der Verkäufer einer linearen, fallenden Nachfragekurve $x(p)$ gegenüber sieht, an welchem Punkt dieser Gerade wäre sein Erlös maximal? (Hinweis: Preiselastizität der Nachfrage ist $\varepsilon_p(x) = x'(p) \cdot \frac{p}{x(p)}$)
- Am höchsten Punkt der Nachfragefunktion, wo der Preis am höchsten ist.
 - An einem hohen Punkt der Nachfragefunktion, aber nicht ganz oben.
 - Genau in der Mitte der Nachfragefunktion, wo die Nachfrage einheitselastisch ist.
 - An einem tiefen Punkt der Nachfragefunktion, aber nicht ganz unten.
8. (4 Punkte) Nehmen Sie an, Anne kauft drei Paar Designer-Schuhe zu je €200. Wenn der Preis genau der Zahlungsbereitschaft entspricht, die Anne für das dritte Paar aufbringt, dann ...
- ... kann sie keine Konsumentenrente erhalten haben.
 - ... kann sie eine Konsumentenrente für die ersten beiden Paare erhalten haben.
 - ... hätte sie eine Konsumentenrente erhalten, wenn sie ein weiteres Paar gekauft hätte.
 - ... hätte sie mehr Konsumentenrente erhalten, wenn sie ein Paar weniger gekauft hätte.
9. (4 Punkte) Welches der folgenden Statements ist *nicht* richtig?
- Die Budgetgerade eines Konsumenten beinhaltet alle Kombinationen von Gütern die sein Budget aufbrauchen.
 - Die Steigung der Budgetgeraden repräsentiert den Trade-off zwischen zwei Gütern in einem Markt.
 - Die Steigung der Budgetgeraden repräsentiert die Opportunitätskosten des Konsums des einen Gutes ausgedrückt durch ein anderes Gut.
 - Die Steigung der Budgetgeraden repräsentiert, was ein Konsument bereit wäre, aufzugeben, um eine Einheit des anderen Gutes zusätzlich zu erhalten, wenn der Nutzen dabei gleich bleibt.
10. (12 Punkte) Seien $p = (p_1, p_2)$ die Preise zu zwei Gütern und m das Einkommen. Jackie's Nutzenfunktion ist $u(x_1, x_2) = x_1^{0.6} x_2^{0.4}$. Wie lautet ihre Nachfrage nach Gut 1?

- (a) $x_1(m, p_1) = \frac{3}{5} \frac{m}{p_1}$
 (b) $x_1(m, p_1) = \frac{3}{5} \frac{p_1}{m}$
 (c) $x_1(m, p_1) = \frac{5}{3} \frac{m}{p_1}$
 (d) $x_1(m, p_1) = \frac{5}{3} \frac{p_1}{m}$
11. (12 Punkte) Fred's Nutzenfunktion ist $u(x_1, x_2) = \ln(x_1 + x_2)$. Was ist dann richtig?
- (a) Für alle p_1 und p_2 sollte Fred etwas von beiden Gütern konsumieren.
 (b) Für alle p_1 und p_2 hat Fred genau eine beste Auswahl.
 (c) Die Indifferenzkurven sind nicht-linear.
 (d) Für alle $p_2 > p_1$ ist es am Besten nur Gut 1 zu konsumieren.
12. (8 Punkte) Die inverse Nachfrage eines Monopols sei $p(x) = 100 - x$ und die Kostenfunktion sei $C(x) = 10 + 5x$. Wie hoch ist der maximale Gewinn?
- (a) 2264.25
 (b) 2642.25
 (c) 4264.25
 (d) 6242.25
13. (12 Punkte) In einem Duopolmarkt herrsche die Marktnachfrage $p(x) = 120 - x$. Firma 1 hat konstante Grenzkosten in Höhe von $MC_1 = 20$ und Firma 2 in Höhe von $MC_2 = 40$. Berechnen Sie den Marktpreis im Cournot-Gleichgewicht.
- (a) $p = 60$
 (b) $p = 70$
 (c) $p = 80$
 (d) $p = 90$

14. (4 Punkte) Zwei Computer-Firmen A und B können entweder ein schnelles, hochqualitatives System bauen, (H) oder ein langsames von geringer Qualität (L). Marktforschung hat ergeben, dass die jeweiligen Gewinne wie folgt dargestellt werden können (erste Zahl Gewinn A, zweite Gewinn B)

Strat.		B	
		H, (q)	L, (1-q)
A	H, (p)	30 30	50 35
	L, (1-p)	40 60	20 20

Wie lauten die reinen Nash-Gleichgewichte $NGG = (p, q)$ in diesem Spiel, wenn p die Wahrscheinlichkeit ist, dass A Strategie H wählt und q die Wahrscheinlichkeit, dass B Strategie H wählt?

- (a) $NGG_1 = (1, 1)$ and $NGG_2 = (0, 0)$
 (b) $NGG_1 = (1, 1)$ and $NGG_2 = (0, 1)$
 (c) $NGG_1 = (0, 0)$ and $NGG_2 = (0, 1)$
 (d) $NGG_1 = (0, 1)$ and $NGG_2 = (1, 0)$

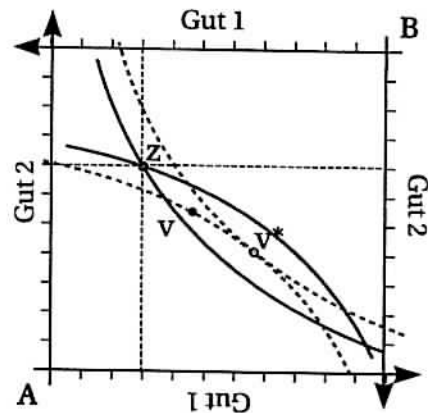
15. (6 Punkte) Eine Firma verwendet 4 Inputs, um einen einzigen Output zu produzieren. Die Produktionsfunktion lautet $f(x_1, x_2, x_3, x_4) = \min\{x_1, x_2\} + \min\{x_3, x_4\}$. Welche Art von Skalenerträgen weist diese Technologie auf?

- (a) Steigend.
 (b) Fallend.
 (c) Konstant.
 (d) Kann nicht ohne weitere Informationen bestimmt werden.

16. (12 Punkte) John lebt nur von Bier und Chips, die er zu den Preisen $(p_b, p_c) = (2, 2)$ kauft, wobei p_b der Preis von Bier ist und p_c der von Chips. Zu bisherigen Preisen kauft John immer eine Einheit Bier und zwei Einheiten Chips, wobei er sein gesamtes Einkommen ausgibt. Diesen Morgen erfährt John eine gute und eine schlechte Nachricht. Sein Einkommen beträgt nun €10, aber der Chipspreis hat sich zu $p'_c = 4$ verändert. Welche Aussage ist *nicht* richtig?

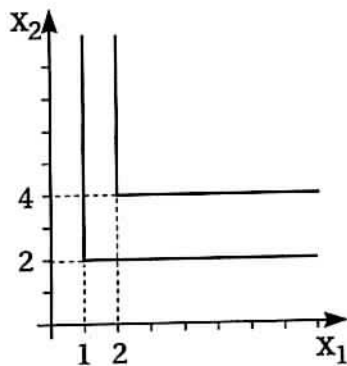
- (a) John kann sich sein ursprüngliches Güterbündel nicht mehr leisten.
 (b) Die Konsummöglichkeitenmenge hat sich vergrößert.
 (c) John wird heute weniger Bier und weniger Chips konsumieren, als bisher, wenn er Cobb-Douglas Präferenzen hat.
 (d) John kann heute ein höheres Nutzenniveau erreichen, wenn er Cobb-Douglas Präferenzen hat.

17. (4 Punkte) Betrachten Sie folgendes Diagramm.



Welche Aussage ist korrekt?

- (a) Wenn z eine Anfangsallokation ist, dann stellt nur v^* , nicht aber v eine Pareto-Verbesserung dar.
 (b) Alle Punkte auf dem Rand der Tauschlinse können keine Pareto-Verbesserungen zu z darstellen.
 (c) In v^* sind die Grenzraten der Substitution identisch.
 (d) v und v^* sind Elemente des Kerns der Ökonomie
18. (6 Punkte) Gegeben sind folgende Indifferenzkurven:



Wenn die Preise $p_1 = 2$ und $p_2 = 1$ sind, wieviel wird der Konsument von den (teilbaren) Gütern nachfragen, wenn er ein Budget $m = 38$ hat?

- (a) $x_1 = 9, x_2 = 18$
- (b) $x_1 = 9.5, x_2 = 19$
- (c) $x_1 = 10, x_2 = 20$
- (d) $x_1 = 12, x_2 = 10$

19. (4 Punkte) Wie lautet die Produktionsfunktion in der Aufgabe 18, wenn die Kurven Isoquanten anstatt Indifferenzkurven darstellen? Nehmen Sie an, die Isoquante links unten repräsentiert einen (teilbaren) Output in Höhe von 2 und die rechts oben einen (teilbaren) Output von 4.

- (a) $f(x_1, x_2) = \min \left\{ x_1, \frac{1}{2}x_2 \right\}$
- (b) $f(x_1, x_2) = \min \{ x_1, 2x_2 \}$
- (c) $f(x_1, x_2) = \min \{ 2x_1, 2x_2 \}$
- (d) $f(x_1, x_2) = \min \{ 2x_1, x_2 \}$

20. (2 Punkte) Wurst kostet 1.44€ je Wurst und Brötchen 0.80€ je Brötchen. Wieviel kostet Wurst nicht in € sondern in Brötchen gemessen?

- (a) 1.62 Brötchen
- (b) 0.56 Brötchen
- (c) 1.80 Brötchen
- (d) 1.44 Brötchen